

Pressemitteilung

Kreisvorsitzender
Florian Stern
Neumühle 20
91629 Weihenzell
Mobil: 0171 / 2261623
vorsitzender@ju-ansbach.de
www.ju-ansbach.de

Weihenzell, 21. Januar 2018

JU Ansbach/Land für Reaktivierung der Bahnstrecke Dombühl-DKB-Nördlingen

Die Junge Union Ansbach/Land spricht sich für eine Bahnreaktivierung der Strecke Dombühl-Dinkelsbühl aus. Dies hat der Kreisvorstand im Rahmen der Neujahresklausur auf dem Hesselberg beschlossen. Mittelfristig sollte eine Erweiterung bis Nördlingen angestrebt werden. Von Seiten des Verbands ist man der Überzeugung, dass die notwendigen Personenkilometer auf der gesamten Strecke leicht überschritten werden, sobald die Umsetzung erfolgt ist.

Die Reaktivierung würde eine Verbesserung für Berufspendler und eine allgemeine Attraktivitätssteigerung der angebundenen Kommunen als Wohn- und Arbeitsort bedeuten. Weiterhin sieht die JU Ansbach/Land auch Chancen für die Region im Bereich des Tourismus und für die Entwicklung der Bildungslandschaft. Beispielsweise Studenten des Hochschulcampus in Feuchtwangen oder Anwärter der Landesfinanzschule in Dinkelsbühl könnten profitieren. Gerade junge Menschen nutzen gerne Alternativen zum Auto. Sowohl für das tägliche Pendeln zur Arbeitsstätte, als auch in der Freizeit. Für diese Zielgruppe wäre die Bahnreaktivierung daher ein großer Gewinn. Nicht zuletzt würde die heimische Wirtschaft von einer Bahnreaktivierung profitieren und ein Beitrag zur Schonung des Klimas geleistet.

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, muss der ÖPNV angepasst, und ein effizientes Bus-Schienen-Konzept in die Wege geleitet werden. Zwischen den beteiligten Kommunen sollte ein gerechter Lastenausgleich angestrebt werden. Aus Sicht der JU Ansbach/Land wird die Kostenthematik aber häufig zu einseitig diskutiert. Es ist durchaus denkbar, dass durch die

Bahn Folgekosten für die Straßeninfrastruktur verringert werden, da die Straßen weniger Verkehrsaufkommen zu bewältigen hätten.